

20. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 24. JANUAR 2006

Vorlage Nr. 543 ANFRAGE
Zu TOP 31 c)

A N F R A G E

des Stadtrats Tim Wirth (GRÜNE) vom 4. Januar 2006

Vorrangschaltung für ÖPNV:
Bevorrechtigung des ÖPNV an zentralen Ampelkreuzungen

1. An welchen Kreuzungen im Stadtgebiet wurden Ampelschaltungen zu Ungunsten des ÖPNV verändert bzw. bestehende Vorrangschaltungen eingeschränkt oder ganz aufgegeben?
2. Wann wurden diese Veränderungen an den einzelnen Kreuzungen vorgenommen?
3. Weshalb wurden die Bevorrechtigungen der Bahn an den oben beschriebenen Knotenpunkten zurückgenommen (Beschreibung der einzelnen Kreuzungen)?
4. a) Entsteht den Verkehrsbetrieben durch längere Wartezeiten an den betroffenen Kreuzungen ein Mehraufwand, etwa durch mehr Fahrzeugumläufe oder höheren Personalaufwand?
b) In welcher Höhe liegen die dadurch verursachten zusätzlichen Kosten (pro Jahr)?
c) Durch welche Maßnahmen werden derzeit eventuelle Mehrkosten im Betrieb kompensiert?
d) Haben sich die Verkehrsbetriebe gegen den Abbau der Bevorrechtigung ausgesprochen, und falls ja: Wie wurde darauf von Seiten der Stadtverwaltung reagiert?
5. a) An welchen Kreuzungen ist derzeit ggf. eine Ausweitung der Bevorrechtigungen geplant?
b) Inwiefern wird zukünftig das rechnergestützte Betriebsleitsystem (RBL) mit den Ampelschaltungen verzahnt sein?

Sachverhalt / Begründung:

Im Rahmen eines Presseartikels vom 22. Dezember 2005 begründen die Verkehrsbetriebe die derzeitigen teilweise deutlichen Verspätungen im Straßenbahnbetrieb. Vielfältige Ursachen wurden genannt, u.a. die Aufgabe der Bevorrechtigung des ÖPNV an bestimmten zentralen Ampelkreuzungen.

gez. Tim Wirth

Hauptamt - Sitzungsdienste -
11. Januar 2006

Stellungnahme